

Inhalt

Vorwort	V
Einführung in den Problembereich	1
Der Realismus	3
<i>Georg Jäger</i> : Der Realismusbegriff in Frankreich	5
<i>Georg Jäger</i> : Der Realismusbegriff in der Kunstkritik	9
Zentren der Diskussion	9
Die Konstruktion des Realidealismus	13
Die Kritik am Historismus	21
Das Historienbild	24
Das Denkmal	29
<i>Max Bucher</i> : Voraussetzungen der realistischen Literaturkritik	32
Lokale Zentren	33
Weltanschauliche und geistige Grundlagen	34
Optimismus und liberale Fortschrittsideologie	34
Theorie- und Spekulationsfeindlichkeit nach 1848: Der Realismus der politischen Historie	36
Der theologisch begründete Realidealismus	38
Die Abrechnung mit der literarischen Tradition	41
Der realistische Romanbegriff: Zwischen Ästhetik und Politik	44
Thesen zum Verhältnis von Dichtungsbegriff und Gesellschaft	46
<i>Werner Hahl</i> : Gesellschaftlicher Konservatismus und literarischer Realismus. Das Modell einer deutschen Sozialverfassung in den Dorfgeschichten	48
Berthold Auerbachs rezeptionsgeschichtliche Schlüsselstellung	50
Die Dorfgeschichte als Gattung	52
Die politische Bedeutung und Resonanz der Dorfgeschichten in den vierziger Jahren	61
Stabilität und Fortschritt im Bauernstand	65
Der Bauer in der Verfassungsdiskussion des Vormärz. Dorfgeschichtliche Parallelen	71

Moritz von Lavergne-Peguillen S. 71. – Weitere Stimmen für einen konservativen Mittelstand S. 74. – Das »Staatslexikon« (Carl Theodor Welcker) S. 77. – Wilhelm Heinrich Riehl und die »Grenzboten« S. 88.

<i>Georg Jäger: Die Gründerzeit</i> (mit einem Beitrag von Max Bucher über Drama und Theater)	96
Ideologische und soziale Grundlagen	97
Stiftungslegenden des Kaiserreichs	97
Aristokratismus	101
Klassenkompromiß (Feudalisierung des Bürgertums und Kapitalisierung des Adels)	105
Der konservative Umbruch um 1880	110
Weltanschauliche Positionen	115
Idealistische Spekulationen	115
Der Pessimismus und Germanismus	120
Die Metaphysik des Tragischen	127
Der Darwinismus und Monismus	130
Literarische Exempel	136
Drama und Theater	136
Drama und Theater im Nachmärz S. 137. – Klassizistische Erneuerungsbewegungen der Gründerzeit S. 140. – Die Diskussion um die Stoffe S. 144. – Gründerzeit und Theater S. 147.	
Die Gattungsrestauration am Beispiel des Epos	151
<i>Reinhard Wittmann: Das literarische Leben 1848 bis 1880</i> (mit einem Beitrag von Georg Jäger über die höhere Bildung)	161
Der Buchhandel	163
Allgemeine Entwicklung S. 163. – Romanreihen S. 173. – Die Romanzeitung S. 177. – Das Klassikerjahr S. 178. – Prachtwerke S. 182. – Kolportage S. 185. – Die Leihbibliotheken S. 188. – Auflagenhöhen: Roman, Lyrik, Drama S. 189. – Die periodische Presse S. 192.	
Der literarische Autor	197
Die Situation vor 1848 S. 199. – Die Folgen der Revolution S. 200. – Die Rolle der Literaten S. 202. – Dilettantenpoesie S. 204. – Autorenhonorare für erzählende Prosa (Buchausgaben, Vorabdrucke) S. 206, für Lyrik und Versepiik S. 212, für Dramen S. 213. – Organisationsbestrebungen S. 215. – Die Schillerstiftung S. 222.	
Das literarische Publikum	227
Sozialgeschichtliche Voraussetzungen S. 227. – Die Unterschichten: industrielle Arbeiterschaft S. 233, ländliche Bevölkerung S. 235, Dienstboten S. 237. – Militär S. 237. – Der Mittelstand als literarisches Publikum S. 237. – Die höhere Bildung S. 241; humanistische und realistische Bildung S. 242; Die Konfessionen S. 246; Die literarische Bildung S. 247; Die höhere Töchterschule S. 252. – Großbürgertum und Adel S. 253	
Anmerkungen	259
Abbildungen	nach S. 308
Kurzbiographien	309
Quellenbibliographie	337
Autorenregister	485
Namenregister	491